

# Hülsenfrüchte (Erbsen, Linsen und Bohnen)



Erbsen, Linsen und Bohnen sind unspektakuläre Pflanzen, die in biblischer Zeit wegen ihres hohen Eiweißgehalts ein unverzichtbarer Bestandteil der Ernährung. Linsen und Bohnen wurden und werden in Form von Suppen und Breien gegessen. In biblischer Zeit wurden sie auch gerne zu Mehl gestampft und gemischt mit anderem Mehl zu Brot verbacken oder als ganze Körner geröstet und gegessen. (Ez 4,9)



## **Linse (*Lens culinaris*)**

Linsen brauchen ausreichend Niederschlag, können aber auf unterschiedlichen Böden bis zu Bergregionen auf 1200 m wachsen. Der Stängel ist kurz, weich und weit verzweigt. Die Blätter laufen in einer Ranke aus. Linsen blühen weiß oder rosa. Archäologische Funde bestätigen, dass Linsen im Vorderen Orient seit ca. 7000 v. Chr. angebaut wurden. Sie gehören zusammen mit Weizen, Gerste, Bohnen und Kichererbsen zu den ältesten Kulturpflanzen der Welt.

Linsen sind die ersten Hülsenfrüchte, die in der Bibel genannt werden: In Gen 25, 27-34 verkauft Esau seinem Bruder Jakob das Erstgeburtsrecht für einen Teller Linsensuppe.



## **Bohne (*Vicia faba*)**

Zweimal werden Bohnen in der Bibel erwähnt: Als Nahrungsmittel für Davids Volk gegen die Revolte Abschaloms (2 Sam 17,27-29) und als unerlaubte Zutat in kultischem Brot (Ez 4,9). Bohnen gehören zu den Wicken und wachsen ca. 1 m hoch. Die einjährigen Pflanzen blühen im späten Frühjahr. Die Hülsen tragen 3-6 Samen.



### **Kichererbse (*Cicer arietinum*)**

Das hebräische Wort für Kichererbsen wird in der Bibel meist mit „würziges Futter“ übersetzt, so z.B. in Jes 30,24: „Die Rinder und Esel, die dir bei der Feldarbeit helfen, bekommen würziges Futter zu fressen, das man mit Schaufel und Gabel gemischt hat.“

Hier steht auf den ersten Blick nichts über eine Kichererbse, aber Michael Zohary weist darauf hin, dass die Übersetzung „würziges Futter“ schlicht falsch ist und es sich bei ihm um die Kichererbse handelt (vgl. auch arabisch humus). Archäologische Funde belegen, dass sowohl die Kichererbse als auch die wilde Gartenerbse schon um 7000-6000 vor Chr. in Israel angebaut und gegessen wurden.

Die Kichererbse ist eine einjährige Pflanze, die Trockenheit gut aushält. Ihre geraden Stängel werden ca. 30 cm hoch. An den vielen Zweigen sind je 5-8 gefiederte Blättchen, in den Fruchtschoten befinden sich 1-2 der essbaren Samen. Die Kichererbse blüht weiß, rosa oder blau.